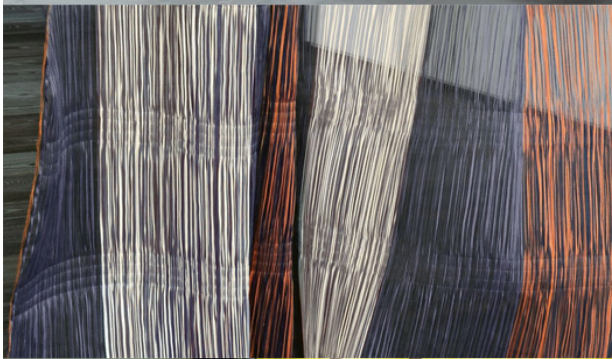




VORHÄNGE | INNENBESCHATTUNG

oro





Kompetenzen:

- TN kennen die Funktionen der Innenbeschattung und weisen diese zweckmässige Systeme zu
- TN beurteilen Raumsituationen und erstellen ein praxisorientiertes Beschattungskonzept
- TN verbinden Textilien und Systeme sinnvoll miteinander und erstellen Verkaufshilfen und Argumentarien

Transparente und halbtransparente Vorhänge mit Falten (Tagvorhänge)

- Tüllstoren*
- Voilestoren
- Ausbrennerstoren
- halbtransparente Vorhänge * Fachbezeichnung für transparente, meist weisse Gardinen

Die so genannten Tagvorhänge dienen tagsüber einerseits als Sichtschutz von aussen und andererseits als textiles Dekorationselement in der Raumgestaltung. Nachts werden Fensterflächen von den Bewohnern oft als dunkles Loch empfunden. Dieser unangenehme Effekt kann durch einen transparenten oder halbtransparenten Vorhang vor dem Fenster beseitigt werden. Tagsüber kann dieser Vorhang auf die Seite geschoben werden und die Sicht durch das Fenster ist nicht behindert.

Die meisten transparenten und halbtransparenten Stoffe werden in 300 cm Breite hergestellt. Die Stoffbreite wird als Vorhanghöhe verarbeitet. Bei diesen Stoffen entstehen keine senkrechten Nähte innerhalb des Vorhanges.

Einzelne Stoffe sind nur in den Breiten 140 - 160 cm erhältlich. Der Vorhang wird aus einzelnen Bahnen konfektioniert und im Vorhang sind senkrechte Nähte sichtbar.

Unten kann der Tagvorhang wahlweise mit einem doppelten Saum von 10 - 20 cm Höhe oder mit einem Bleiband konfektioniert werden.

Bei Seilspanngarnituren empfiehlt es sich den Vorhang aufstehend/auflegend zu konfektionieren damit der Vorhang nicht unfreiwillig am Boden aufsteht.

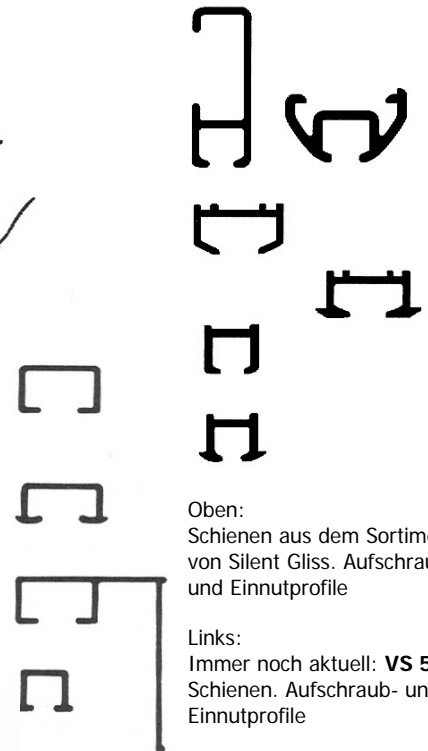
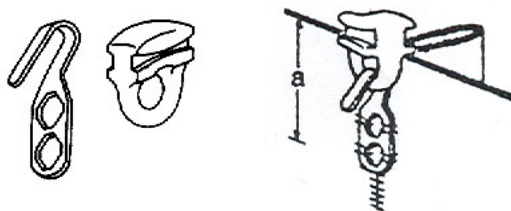
Die Stoffzugabe in der Breite wird sehr unterschiedlich gewählt. Die Zugabe hängt ab vom Stoff (transparent, dicht, uni, gemustert, Ausbrenner usw.), von der Faltenart (normale Falte, Metallösen oder Flämischer Kopf und von den Vorstellungen, dem Wunsch der Kundin/des Kunden.

Oben sind verschiedene Falten- und Aufhängearten möglich:

- Normale genähte Falte mit angenähtem Vorhanggleiter

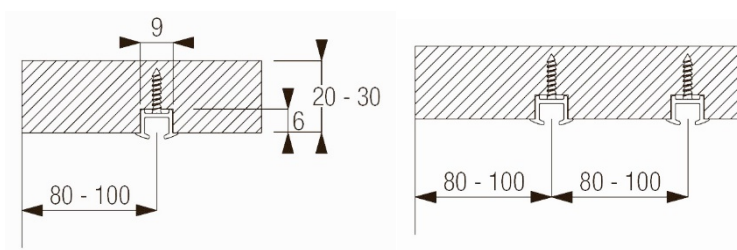


- Normale genähte Falte mit angenähtem Metallhaken zum Einhängen in Ösengleiter



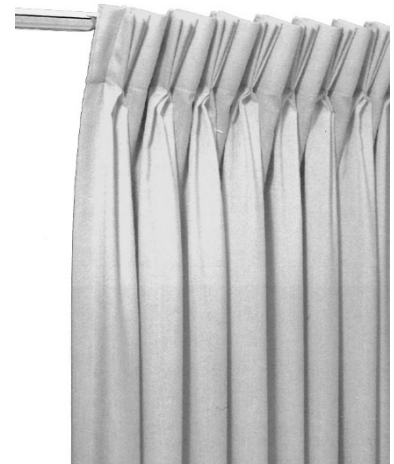
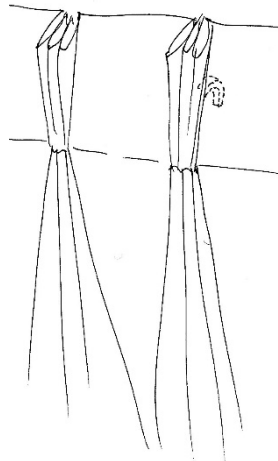
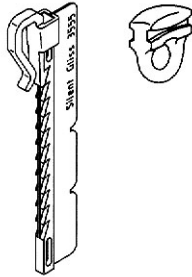
Oben:
Schienen aus dem Sortiment von Silent Gliss. Aufschraub- und Einnutprofile

Links:
Immer noch aktuell: VS 57-Schienen. Aufschraub- und Einnutprofile



Links: Normmasse für Einnutprofile

Flämischer Kopf mit verstellbarem Haken aus Polyamid zum Einhängen in Ösen-gleiter



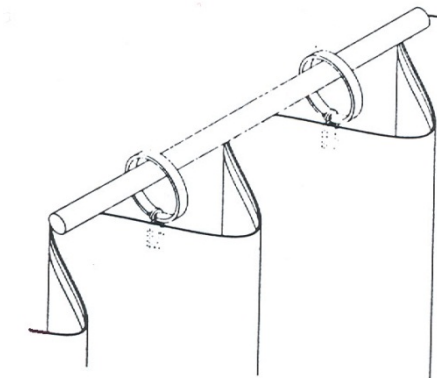
- Angenähte Bandschlaufen zum Aufhängen an Metall-, Holz-, Kunststoffstangengarnituren



- Metallösen im oberen Stoffsaum zum Aufhängen an Metallstangen und Seilspanngarnituren



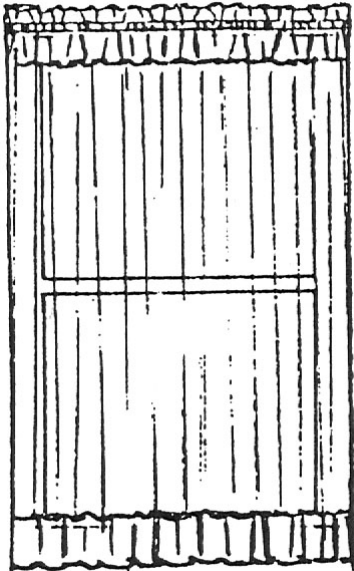
- Angenähte Metall-, Kunststoff-, oder Holzringe zum Aufhängen an Metall-, Holz-, Kunststoffstangen und an Seilspanngarnituren



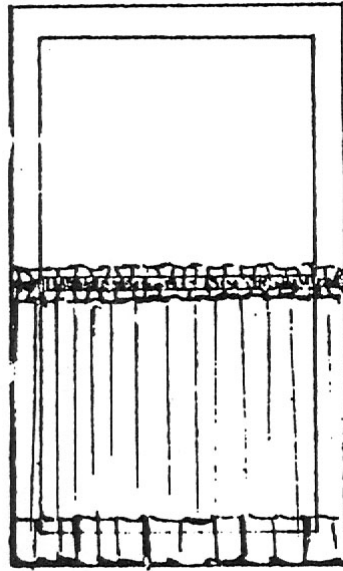
oben:
Zeitgemässe Garnituren aus Edelstahl und Messing

Vitrage (Scheibengardine)

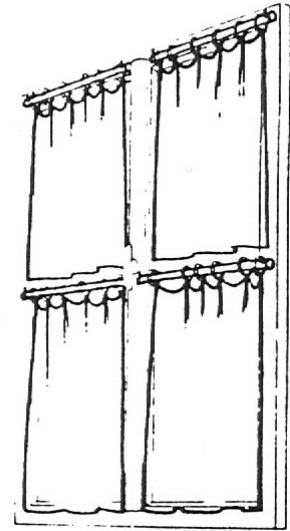
Vitragen sind Vorhangdekorationen, welche direkt auf dem Fensterflügel angebracht werden.



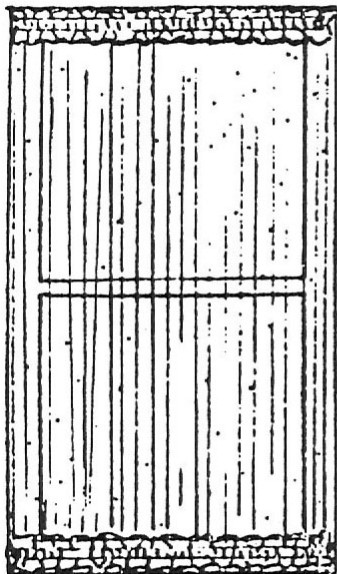
Hänger



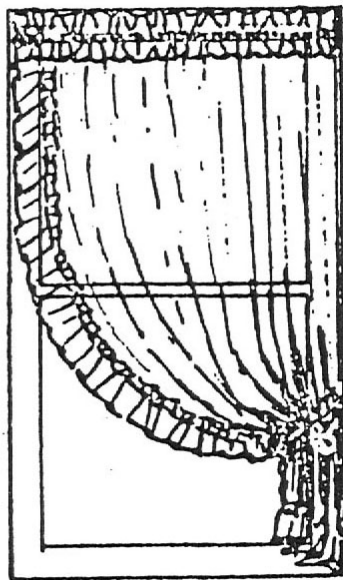
Brise-Brise
Bistro-Vorhänge



Brise-Brise



Spanner



Volant-Vitrage
Biedermeier-Vorhänge

Dekorationsvorhänge / Deko-Vorhänge (Nachtvorhänge)

Deko-Vorhänge zum Ziehen

Deko-Vorhänge nur dekorativ (Attrappen)

Falten- und Aufhängearten:

- mit normaler Falte, Gleiter oder Haken
- mit Flämischem Kopf verstellbarer Haken - mit Stoffbändern für Stangen
- mit Ringen für Stangen
- mit Ösen für Stangen

Montagemöglichkeiten:

- Schleuderzug
- Schnurzug
- Elektrozug
- Metall-, Holz- Kunststoffstange

Konfektion:

- maschinengenäht
- Blindstich (maschinengenäht) , Naht ist auf der Vorderseite kaum sichtbar, nicht alle Stoffe möglich
- handgenäht, Säume vorne Mitte und unten, übrige Nähte maschinengenäht, z.B. Velours
- gefüttert, Seidenstoffe müssen gefüttert werden (brechen), Velours
- gefüttert und moltoniert, wenn feine Stoffe fülliger fallen sollen

Dekorationsstoffe sind in den Breiten von 140 - 160 cm erhältlich. Dekorationsvorhänge sind aus diesem Grund aus senkrechten Stoffbahnen zusammengenäht.

Die Öffnung zwischen Schiene und Wand wird beim Dekorationsvorhang mit einem *Retour* abgedeckt. Der Vorhangstoff wird seitlich an die Wand geführt und mit Ring und Haken befestigt.

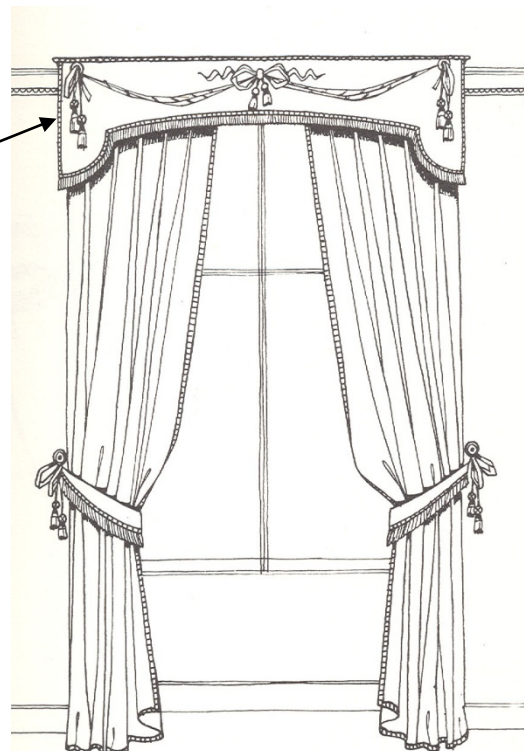
Oben sind die gleichen Falten- und Aufhängearten möglich wie bei den transparenten und halbtransparenten Vorhängen.

Seilspannsysteme können nicht verwendet werden, weil bei den Deko-Vorhängen das Stoffgewicht zu hoch ist.

Zusätzlich ist die traditionelle Aufhängeart möglich.

Bandeau (Lambrequin)

rechts:
Vorhang mit Retour, auf dem Boden aufstehend



Das Vorhangbrett und die Vorhangschiene kann mit einem Bandeau (Blende) abgedeckt werden. Der Stoff wird über eine wattierte Sperrholzplatte genagelt. Die Befestigung am Vorhangbrett erfolgt mit einem Klettenband.

Freihand-Vorhangdekorationen (Draperien)

Mit speziellen Haltern und Endstücken zu den Vorhangstangen können aus einem oder mehreren Stoffstücken Vorhangdekorationen drapiert werden. Die Stoffe werden ringsum gesäumt und anschliessend gefaltet und über die Vorhangstange gelegt. Zum Teil werden Fäden eingezogen, um einen schönen Faltenwurf zu erreichen. Bitte beachten: *Die Funktion, also das Öffnen des Fensters muss ohne Demontage der Draperie möglich sein.*



Heute sind im Handel unzählige Stilgarnituren erhältlich. Diese erlauben auch eine zeitgemässe Umsetzung von Draperien.

Raffvorhang-Systeme (Raff-*Rollo)

Die Raffvorhänge ermöglichen viele praktische, formschöne, materialgerechte und moderne Fensterdekorationen. Verschiedene Behangformen stehen zur Auswahl. Das Spektrum reicht vom Faltravhang, der sich beim Hochziehen in gleichmässige, horizontale Falten legt, über Biesen, Wellen und Fächerformen bis zum voluminösen Wolken-Raffvorhang. Der Raffvorhang verbindet gekonnt die Eleganz und Wirkung der Stoffe mit spielerischen Variationen verschiedener Dekorationsmöglichkeiten. Es können halbtransparente Stoffe, Ausbrenner und dichte, leichte Stoffe verwendet werden.

Die Raffvorhänge werden oben am Profil, zum Waschen abnehmbar, mit Klettenband befestigt. Rückseitig auf den Stoff genähte Bänder mit Ösen/Schlaufen dienen dem Einziehen der Zugschnüre/Zugbänder. Bedient werden die Raffvorhänge mit Schnurzug, Endlos-Kettenzug und wahlweise elektrisch. Bei den herkömmlichen Systemen müssen die Zugbänder zum Waschen entfernt und anschliessend wieder angebracht werden. Neuartige Zugsysteme erleichtern das Abnehmen, Reinigen und wieder Anbringen des Behangs.

Bei Raffvorhängen ist je nach System, Decken- oder Wandmontage mit Trägern und direkte Montage am Fensterflügel möglich. Die Höhe des hochgezogenen Stoffpaketes ist beim Planen und Ausmessen zu Berücksichtigen, damit der Fensterflügel noch geöffnet werden kann. Der Platzbedarf beträgt ca. 1.5 - 20% der Vorhanghöhe.



Raffvorhang-Systeme können heute in einer zeitgemässen Form eingesetzt werden. Die Systeme sind durchdacht und erlauben eine einfache Demontage der Stoffe.

* Oft gehörte Bezeichnung, welche jedoch nicht korrekt ist, da der Stoff nicht rollt.

Vertikallamellen oder Streifenvorhang-Systeme

Vertikallamellen, auch Lamellenstores oder Vertikaljalousien genannt, vereinen in sich alle Vorzüge, die von einer modernen Fensterdekoration erwartet werden: Dekoration, Sonnen- und Sichtschutz, Regelung des Lichteinfalls, Geräuschkämmung, hoher Bedienungskomfort, Minimum an Pflegebedarf und wartungsfreie Technik. Die Palette der Einsatzmöglichkeiten ist unbegrenzt: Im privaten Wohnbereich, im vielgeschossigen Kommunalbau, in Industrie- und Gewerbebauten, in grossen und kleinen Büros sowie nicht zuletzt auch in Schwimmbädern. Ob stilvoll elegant, avantgardistisch pointiert, traditionell wohnlich oder sachlich funktional, Lamellenstores bringen Funktion und Dekoration in harmonischen Einklang.

Vertikallamellen waren lange Zeit auf den Objektbereich beschränkt. Systemvielfalt, perfekter Bedienungskomfort und nicht zuletzt das stark erweiterte Angebot unterschiedlicher Lamellenmaterialien und -qualitäten haben sie zunehmend auch in den Privatbereich geführt. Neben Lamellen aus Aluminium, PVC, Glasfasern und Metallketten stehen umfangreiche Stoffkollektionen aus Baumwolle, Polyester und Polyacryl zur Auswahl. Rustikal und fein gewebte, gecrashte und chintzartige, seidig glänzende und moiré-artige Oberflächenstrukturen zeigen die wohnlichen Stoffe. Ob gemustert oder uni, der Farbvielfalt sind keine Grenzen gesetzt: Von zarten Pastelltönen über klares Schwarz-Weiss bis zu kräftigen Farben reicht die Palette. Sogar verschiedene Farben in einem Store sind möglich. Designer-Kollektionen bieten Lamellen, die wie in Streifen konfektionierte Dekostoffe wirken. Auch "Corporate Identity" in der Vertikalen ist erhältlich, im Siebdruck aufgebrachte Firmenlogos machen es möglich. Aluminiumlamellen gibt es darüber hinaus auch in Edelmetalltönen wie Kupfer, Bronze und Platin - matt, glänzend oder mit perlmuttartigem Schimmer.

Zusätzlich im Angebot ist eine ganze Palette an Zweckgebundenen Ausrüstungen: PVC-Lamellen mit Bleieinlage für Röntgenräume, fein perforierte Alu-Lamellen für richtiges Licht in Räumen mit Bildschirm-Arbeitsplätzen sowie Verdunklungs-Lamellen. Speziell beschichtete Stoffe gewähren ein ausgeglichenes Raumklima und verhindern ein Aufheizen zwischen Glas und Behang.

Den "Siegeszug" in den Wohnbereich haben vor allem die wasch- und bügelbaren Textil-Lamellen angetreten, die selbst in Küche oder Badezimmer eingesetzt werden können. Sie lassen sich mit im Haushalt üblichem Feinwaschmittel reinigen und zur Reinigung problemlos abnehmen. Aber auch den im Objektbereich gestellten Anforderungen entsprechen die meisten textilen "Streifenvorhang-Kollektionen" mit ihren Eigenschaften: Hochlichtecht, verrottungs- und schimmelfest, formstabil und schmutzunempfindlich. Je nach Material und Ausführungsart sind sie sogar schwerentflammbar (nach DIN 53906), feuchtbeständig und in hohem Masse schrumpffrei.



Optik und Funktionalität haben Lamellen-Anlagen zu einem vielseitigen Element der Raumgestaltung gemacht. Bei den Lamellenbreiten reicht das Angebot von 51 bis 160 mm. Internationaler Standard ist 127 mm, weltweit geht der Trend jedoch zur 90 mm Variante. Neue Laufwagenkonstruktionen von nur 7 mm Breite (in der Regel 11 mm) ermöglichen den Einsatz "filigraner" Lamellen von 63,5 und 50 mm bei Anlagenbreiten bis zu maximal sechs Metern. Die schmalen Laufwagen reduzieren die seitlichen Pakete der aufgezogenen Lamellen um rund 35 Prozent. Die Lamellen laufen in Führungsschienen aus Aluminium (alufarbig oder einbrennlackiert). Als frei hängende Version schliessen sie mit einer im Hohlraum eingenähten oder eingeschweissten Beschwerungsplatte aus Kunststoff oder Metall ab. Eingeklippte Verbindungskettchen zwischen den Platten sorgen für lockeren Zusammenhalt und einheitliche Ausrichtung der Streifen. Bei federnd eingespannten Ausführungen wird die Funktion der Beschwerungsplatte durch eine zweite Schiene erfüllt, die die Lamellen in Position hält.



Neben den Normalanlagen für Standardfenster sorgen unterschiedliche Systeme für massgeschneiderten Sicht- und Blendschutz auch bei ausgefallenen Räumen oder Fensterformen. Ausser gerader Laufrichtung sind Slope-Anlagen für Schrägen und Giebelfenster, Eckanlagen, flach oder stark gebogene bis Halbkreis-Anlagen und Erker-Formen aller Art möglich (Corvus-Anlagen). Für die Beschattung von Deckenflächen bieten sich Plafond-Anlagen mit horizontal eingespannten Lamellen an. Vertikal-Stores passen sich überall elegant den architektonischen Erfordernissen an. Zum einen deshalb, weil sie massgefertigt werden, zum anderen, weil man sie auch bei unterschiedlichen Lamellenlängen auf und zuziehen kann.

Seitliches Verfahren und Wenden der Lamellen bis 180 Grad erfolgt durch Schnurzug und Endlosperlkette mit Untersetzung über Kerbwelle, über ein Spezialgetriebe durch Endlosperlkette oder Kurbel sowie elektrisch per Knopfdruck. Im ersten Fall werden die Lamellen über Schnurzug seitlich geöffnet und mit einer Endlosperlkette gewendet. In den anderen Fällen erfüllt jeweils ein Bedienelement beide Funktionen. Bei Elektroantrieb oder mikroprozessorgesteuerten Antrieben sind auch Einzel-, Gruppen- und Zentralsteuerungen möglich. Ergänzen lassen sich darüber hinaus Infrarot-Fernsteuerung, Solarsteuerung und Funkfernbedienung.

Auch bei Aufteilung des Behanges sowie Anbringung von Lamellenpaket und Bedienelement werden mehrere Varianten angeboten. Bei der Normalanlage kann man zwischen unterschiedlichen Behangarten wählen: Einteiliger Behang, Behang und Bedienung auf gleicher Seite (links oder rechts) oder Bedienung auf der gegenüberliegenden Seite; zweiteiliger Behang (symmetrisch oder asymmetrisch), Bedienung links oder rechts sowie Behang mittig, Bedienung links oder rechts. Bei Giebelanlagen wird das Lamellenpaket immer zur hohen Seite gezogen, egal ob Bedienung an der hohen oder kurzen Seite. Bei federnd verspannten Schräganlagen - mit je einer Führungsschiene oben und unten - ist nur die Lamellenwendung möglich, kein Auf- und Zuziehen.

Abbildung rechts:
neue Streifen „Vertical Wave“ von Silent Gliss.



Bei Eckfenster- und Erker-Anlagen hat jeder Behang eine eigene Bedienung. Das Lamellenpaket und die Bedienung sollten immer an der Aussenseite liegen. Bei Kombination von Giebel- und Normalanlagen lässt sich jeder Store gesondert bewegen. Liegen die Bedienelemente an den Aussenseiten, sind Lamellenüberlappungen im Stoss möglich. Geht die Bedienung von den Stossseiten aus, entstehen Lichtschlitze. Auch Doppelgiebel und Doppelschrägen lassen sich mit Kombinationsanlagen passgenau verschatten. Überlappungen von Anlage zu Anlage sind überall dort möglich, wo keine Bedienelemente "stören". Die Lamellenpakete bei Schräganlagen werden auch, in Kombination immer zur hohen Seite gezogen.

Vertikallamellen oder Streifenvorhang-Systeme

Streifenvorhänge

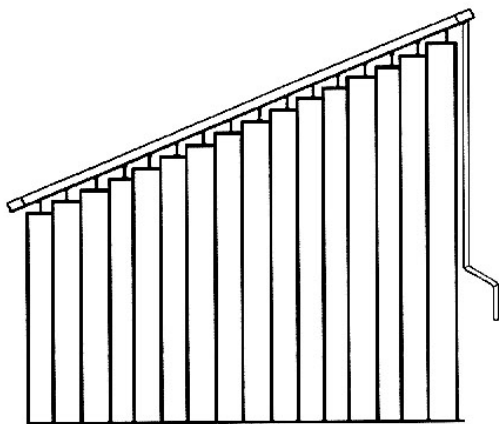
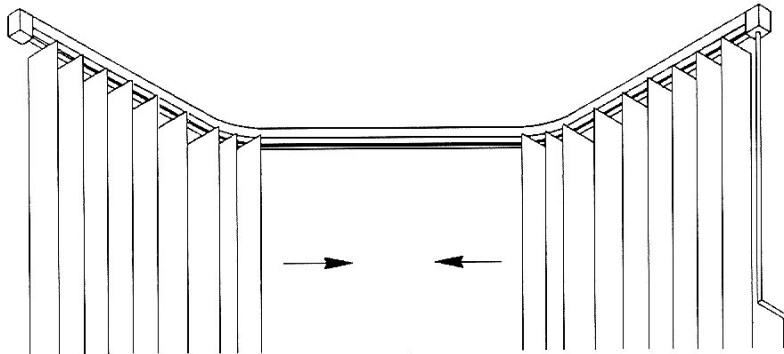
Aneinandergereihte, vertikal hängende Streifen oder Lamellen aus Textilien können über den verdeckten Mechanismus einer Gleitschiene bewegt werden.

Quergestellt ermöglichen sie Lichteinfall und Durchsicht.

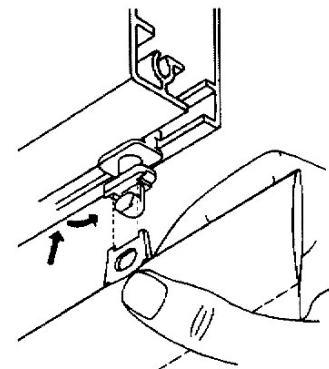
Diagonal gestellt brechen sie das Licht und erschweren die Durchsicht. Längs gestellt bilden sie infolge der Überlappung eine geschlossene Fläche.

Ausführungsarten:

- Freihängend mit Beschwerungsstücken.
- Eingespannt, senkrecht, in Ober- und Unterschiene.
- Eingespannt, waagrecht, für Lichtkuppeln oder Dachflächenfenster.
- Abgeschrägt, bis ca. 550 Neigung, für Giebfenster. Der Behang wird hierbei zum höchsten Punkt gezogen.



Waschbare Lamellen können zur Reinigung abgenommen und wieder eingehängt werden.



Flächenvorhänge (Stoffpaneele; Schiebevorhänge)

Japanische Papier-Schiebewände standen Pate für die dekorativen Flächenvorhänge, die sich im Wohn- und Objektbereich vielfältig einsetzen lassen. Die zwei- und mehrläufigen Anlagen eignen sich für verschiedene Anwendungsbereiche: Als Fenster- oder Raumdekoration, Schiebetüren, Schaufensterhintergrund, Kulissen oder zur Raumabtrennung. Am Fenster bietet die innovative Vorhangdekoration eine gelungene Kombination aus funktionellem Sonnenschutz und individueller Raumgestaltung.

In der Breite variable Stoffbahnen sind mit Klettenband an Paneelenwagen befestigt, die auf Rollen in Aluminiumprofilen laufen. Spannung und Halt bekommen die Paneele durch ein im Hohlraum eingenähtes Beschwerungsprofil. Die "Dekos auf Schiene" werden feststehend oder freibeweglich montiert. In zwei- bis fünfläufigen Schienen lassen sich die Paneelenwagen beliebig anordnen:

Ein-, zwei-, mehrteilig oder frei verschiebbar. Mitnehmerwinkel verbinden hierbei gemeinsam zu bewegendem Elementen. Als Bedienungsarten stehen Schleuder-, Schnur- oder Elektrozug zur Auswahl. Auch für Sonderformen bieten Flächenvorhänge Lösungsmöglichkeiten, beispielsweise mit schräger Unterkante für Treppenhausfenster.

Montiert werden die Führungsschienen an der Decke. Die Profile mit durchgehend verdecktem Montagekanal sind vorwiegend in Alu natur eloxiert und weiss pulverbeschichtet im Angebot. Die effektiv notwendigen Montageabstände richten sich nach eventuell vorstehenden Fenster- oder Türbeschlägen, Fensterbänken und Heizungen.

Bei der Auswahl und Kombination der Flächenvorhänge sind der Gestaltung keine Grenzen gesetzt: Kombinierbare Unis in Pastelltönen, florale und grafische Dessins auf hellem Fond bis hin zu poppigen Graffitis ermöglichen individuelle Raumgestaltung und ergeben interessante Lichteffekte. Grossformatige Dessins zeigen sich durch die glatten Stoffbahnen in "voller Breite", ohne dass Teilbereiche durch Faltenwurf oder Drapierung verloren gehen. Auch das Material selbst kann durch das Spiel von Licht und Schatten Akzente setzen. So kommt beispielsweise die typische Zeichnung eines Maire-Stoffes bei Gegenlicht besonders gut zur Geltung. Ob in geöffnetem oder geschlossenem Zustand, Flächenvorhänge verlieren nicht von ihrer dekorativen Wirkung und bieten neben Sonnen- und Blickschutz eine angenehme Helligkeitsregulierung.

Weitere Vorteile dieses textilen Sonnenschutz-Systems: Der geringe Stoffverbrauch für die glatten Paneele sowie das einfache Abnehmen per Klettband - sei es zur Reinigung oder dem modischen Wechsel.



Bei diesem Vorhangsystem werden Stoffbahnen glatt dekoriert und an Gleitwagen hängend horizontal geführt. Grossflächige Musterungen der Dekorationsstoffe kommen hierbei voll zur Geltung und können als Wandbilder genutzt werden.

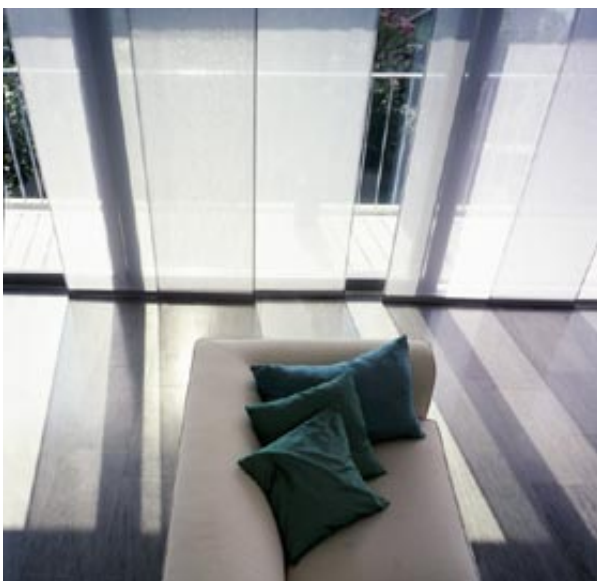
Als Zugeinrichtung dienen 2-läufige Gleitschienen, in denen miteinander gekoppelte Gleitwagen den Transport der Flächenvorhänge übernehmen. Die Vorhanggruppen können von rechts, links oder von der Mitte gezogen werden. Die Bedienung erfolgt mit Stäben, Schnur- oder Elektrozügen.

Die Vorhanghöhe entspricht im Idealfall der Raumhöhe. Den oberen Abschluss bildet ein innen vernähtes Flauschband (Velcro- oder Klettband) für die Befestigung am Haftband des Gleitwagens.



Der untere Abschluss wird durch einen beschwerten Saum hergestellt. Entsprechende Metallprofile gewährleisten den absolut vertikalen Fall des Vorhangs.

Die Vorhangbreite richtet sich im Allgemeinen nach den Stoffbahnen oder bestimmten Musterungen. Für Überlappung müssen mindestens 3 cm eingerechnet werden.



Folding Panel (Kombination von Streifen- und Flächenvorhang)

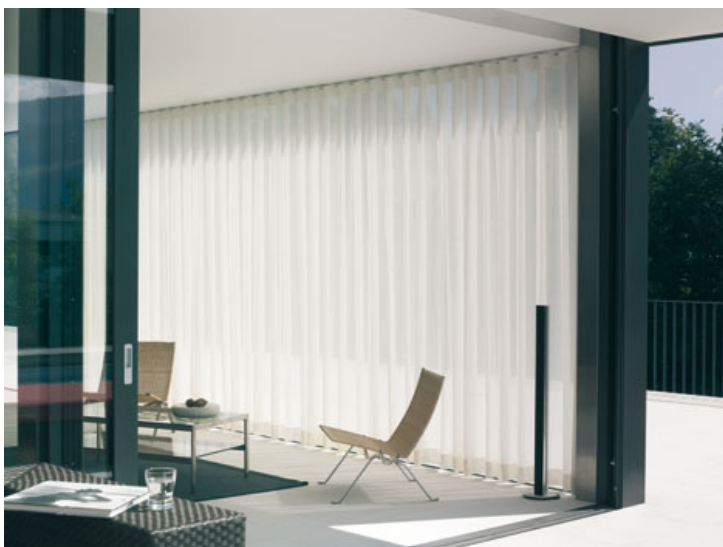
Überall dort, wo Flächenvorhänge zu viel Platz brauchen, weil die Panele nicht optimal auf die Seite geschoben werden können oder Streifenvorhänge zu technisch sind, kann der Folding Panel die Lösung sein. Ein Mittelding zwischen den beiden Systemen, wobei das ganze Paket fast vollständig zur Wand geschoben bzw. die Panele fast flächig geöffnet werden können. Durch die asymmetrische Teilung ist der Platzbedarf in der Tiefe (Abstand zum Fenster, Platzbedarf im Raum) recht gering. Die unterschiedlichen Stellungen erlauben eine immer andere Optik der Fensterbekleidung. Dieses Produkt wird von Silent Gliss hergestellt.



Abbildungen links und oben:
Folding Panel unterschiedlich gefaltet.

System WAVE (ein besonderer Faltvorhang)

Eine weitere Spezialität von Silent Gliss ist der Flächenvorhang WAVE. Hierbei handelt es sich um ein einfaches System, welches den Abstand der Gleiter in der Schiene fixiert und somit eine von oben bis unten regelmässige Faltenbildung zulässt. Der Vorhang wird sehr flächig genäht und bildet so grosszügige Falten (Waves). Da die Konfektion recht einfach ist, kann dieses System auch preiswert eingesetzt werden.



Abbildungen links:
 System *WAVE*, ein flächiger Faltvorhang mit regelmässigen Schwüngen.



Abbildung oben: Hafttextil Gecko

Gecko, der „selbstklebende“ Vorhang

Die Firma création baumann in Langenthal bietet neu ein mit Silikon appetiertes Gewebe an, welches sich wie ein Abziehbild direkt auf die Glasfläche kleben lässt. Die Stoffe sind dabei waschbar und können mehrfach angebracht und wieder entfernt werden.

Rollo

Das Rollo liegt in punkto Mode und Gebrauchstüchtigkeit an der Spitze der Innenbeschattungssysteme. Die Vielfalt an Farben, Mustern, Strukturen und Stoffvarianten, mit und ohne Verdunkelungswirkung, ist gross wie nie zuvor. In Sonderformen, als einfaches Zugrollo oder in vielfältigen Formen gerafft, bietet es immer wieder neue Dekorationsideen. Vom einst cremefarbenen Springrollo hat sich die preisgünstigste Sonnenschutzvariante zum Dekorationselement mit technischen Feinessen gewandelt.

Die Trends des Heimtextilienmarktes wirken sich auch auf die "Rollo-Mode" aus: Bei den Strukturen finden sich neben Geweben und Gewirken auch Cloque und Seersucker. In den Dessinierungen herrschen Drucke vor, wobei auch hierbei Techniken aus dem Gardinen- und Dekostoffbereich wie Folien- und Transferdruck oder auch Ausbrenner Einzug gehalten haben. Schabracken, egal ob nostalgisch mit Fransborte versehen, transparent oder kontrastfarben, gelocht oder mit farbigem Stossbandabschluss, setzen zusätzliche Akzente. Immer häufiger werden Rollos und Dekostoffe gemeinsam kombiniert und eröffnen für die Fensterdekoration zusätzliche Gestaltungsvarianten.

Dazu bieten die Hersteller komfortable Bedienungsvarianten an, vom Federzug über das Seitenzuggetriebe bis zum Elektroantrieb. Es gibt Sonderformate wie Dreiecks- und Trapezformen sowie Dachfensterrollos. Für jedes Fenster ist praktisch eine Rollo-Dekoration möglich. Besonders attraktiv wirken Dekor-Rollos in Kassetten. Das Rollo wird hier in eine farblich passende Kassette eingesetzt, in der es in aufgezogenem Zustand völlig verschwindet.

Bei den Stoffen werden lichtechte und pflegeleichte Qualitäten geboten, teilweise mit Reflexionsschicht oder mit schwerentflammbarer Ausrüstung für den Objektbereich. Synthetische Stoffe in Baumwolloptik bestechen durch wohnliche Ausstrahlung und textilen Griff. Daneben finden sich Polyesterqualitäten, Glasfaser, vereinzelt Bambus oder Papier sowie UV-Folien als Lichtschutzrollos für Schaufenster.

Man unterscheidet verschiedene Transparenzgrade von Geweben: Von solchen, die einseitigen Durchblick gewähren bis zu einseitig (weiss oder farblich passend) beschichteten Verdunklungs- bzw. Abdunklungsrollos. Einseitig mit Aluminiumbeschichtung ausgestattete Stoffe sorgen für Hitzeabstrahlung nach aussen und Wärmerückhaltung nach innen. Mit alubeschichtetem Stoff werden ca. 55 Prozent der Sonneneinstrahlung reflektiert.



Rollos lassen sich über Mittelzug mit einer Lasche, Ring oder Schnur mit Quaste bedienen, teilweise auch stufenlos arretieren. Auf Wunsch werden Rollos auch mit einem Seitenzuggetriebe mit integriertem Rollosträger geliefert. Durch Zug an einer seitlichen Endloskugellkette - wahlweise links oder rechts - rollt der Behang leicht auf und ab, ist vor Überschlag gesichert und wird in jeder beliebigen Höhe selbsttätig gehalten. Den höchsten Bedienungskomfort bieten elektrisch angetriebene Rollos: Das Auf- und Abfahren steuert hierbei ein Schalter oder mittels Fernbedienung ein Handsender mit Batterie. Bei der Montage lässt sich der Kabelabgang - je

nach Fenstersituation - links oder rechts verlegen. Bei den Befestigungsarten der Trägerelemente unterscheiden sich Wand-, Decken- und Nischenhalterungen. Zusätzlich werden Spezialträger für Kunststofffenster angeboten, die ohne Bohren an den Fensterflügel geklemmt werden können. Bei den Rollos für Dachfenster kann zwischen Einhakkrallen-Befestigung und Arretierungsmöglichkeit gewählt werden. Bei letzterem wird das Rollo in einer Schiene geführt, die auch bei Verdunkelung den Lichteinfall nahezu vollkommen verhindert. Dekoration und Verdunkelung in einem bietet ein Doppelrollo mit voneinander unabhängigen Bedienmöglichkeiten. Dachfensterrollos werden für alle Dachflächenfenstertypen angeboten, bei den Markenherstellern genügt zur Bestellung gewöhnlich die Angabe der Fenster-Kennziffer.

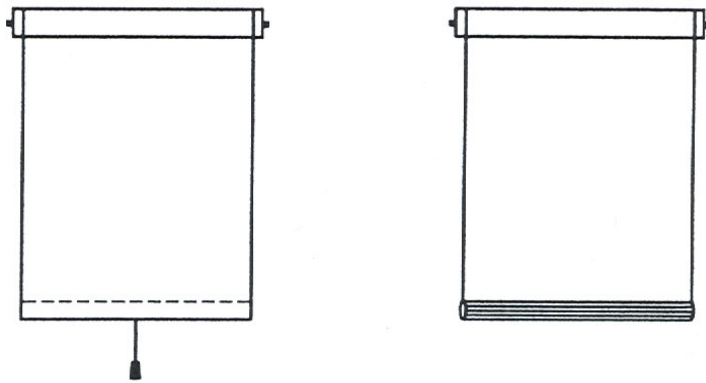
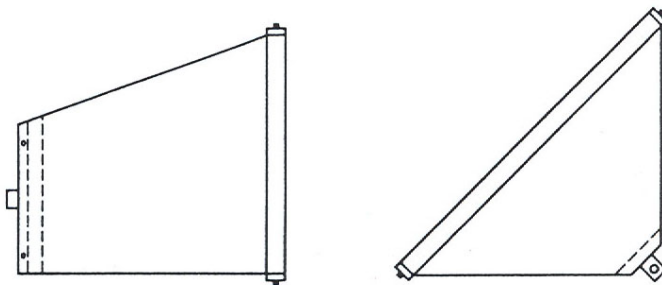


Abbildung links: Springrollo

Springrollos:

Eine Spiralfeder im linken Teil der Rollowelle wickelt den Stoff auf, wenn die eingebaute Arretierung durch einen kurzen Ruck an der Zugschnur gelöst wird.

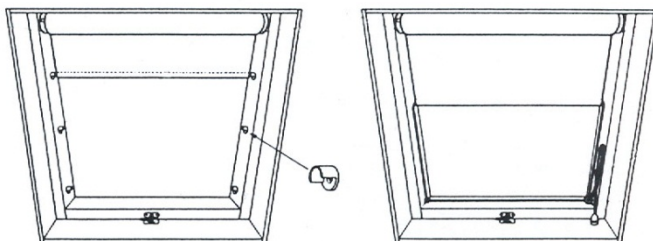
Ohne Arretierungsvorrichtung wirkt die Zugkraft der Feder ständig und kann zum Einspannen des Rollostoffes bei waagrecht oder geneigter Montag genutzt werden. Die Beispiele unten zeigen ein Trapez- und ein Dreieckrollo. Oftmals ist dies die einzige Möglichkeit, komplexe Fensterformen zu beschatten.



Trapez- und Dreieckrollo

Kettzug-Rollos (rechts)

Spezielle Getriebe werden durch seitliche Endlos-Kettzüge betätigt. Die Rollo-Arretierung ist dadurch in jeder Höhe ohne Zusatzeinrichtung möglich.



Dachflächen-Rollos

Selbstaufrollend können sie im oder vor dem Fensterahmen, bei Doppelverglasungen auch zwischen den Scheiben angebracht werden. Ständiger Federzug hält den Stoff straff, wenn durch Fallstab- oder Schnurfixierung das Rollo abgerollt ist.



Die Montagearten von Rollos richten sich nach den örtlichen Gegebenheiten. Universalträger sind für Wand- und Deckenmontage geeignet. Nischenträger eignen sich nur für seitliche Befestigung.

Autoträger verhindern das Herausfallen des Rollos bei beweglichen Fensterflügeln.

Federspannungen können durch einfache Bedienungsmassnahmen verändert werden. Nicht arretierbare Federn werden mit einem speziellen Werkzeug gespannt.

Laufgeschwindigkeit erhöhen

- 1. Rollo 30 cm nach unten ziehen
- 2. Rollo von den Trägern lösen und von Hand zusammenrollen.
- 3. Rollo wieder auf die Träger montieren und bedienen.

Laufgeschwindigkeit verringern

- 1. Rollo ganz aufrollen
- 2. Rollo von den Trägern lösen
- 3. Rollo von Hand ca. 30 cm abrollen und wieder auf die Träger montieren.



Elektrorollo von Silent Gliss

Moderne Systeme bieten die Möglichkeit der automatischen Steuerung mit Elektroantrieb. Dadurch wird aus einem einfachen und preiswerten System eine zeitgemässe Luxusdekoration.

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....



Horizontal-Jalousien

Bewegliche Lamellen, mit denen man den Sonneneinfall genau nach individuellen Wünschen dosieren und regulieren kann, gehören zu den meist verbreiteten unter den Schattenspendern. Jalousien stellen das einzige nicht-textile Innenbeschattungssystem dar. Dennoch verbinden die aus Aluminium-Lamellen bestehenden Behänge funktionellen Nutzen mit vielfältiger und farbenfroher Fensterdekoration.

Mit einer Jalousie lässt sich in hohem Masse die Lichtatmosphäre eines Raumes beeinflussen. Zur Auswahl stehen unterschiedliche Lamellenbreiten, von maximal 50 mm bis zur filigranen 16 mm-Variante. Der "Klassiker" unter den Innenjalousien ist die 25 mm- Ausführung, die bevorzugt im Wohnbereich eingesetzt wird. Die robusten 50 mm-Lamellen finden vorwiegend im Objektbereich Anwendung. Weitere Breiten sind 35 und 16 mm, Dachfenster-Jalousien sind mit 35 und 25 mm-Lamellen im Angebot. Noch grösser ist das Spektrum bei Gegebenheiten wie vorstehende Fenster- oder Türbeschläge, Dreh- oder Kippflügel Fenster, Fensterbank sowie ausreichende Höhe für das im hochgezogenen Zustand entstehende Jalousienpaket (je geringer die Lamellenbreite, desto grösser das Jalousien-Paket). Für die Montage auf Kippflügel-Fenster und Türen empfiehlt sich eine zusätzliche Pendelsicherung (Spanndraht-Ausführung). Sollen die Jalousien bei Verbund- oder Doppelfenstern zwischen den Glasscheiben montiert werden, ist auf ausreichenden Scheibenabstand zu achten (bei 25-mm Lamellen sollte dieser mindestens 30 mm betragen).



Beim Bewegen der Jalousie, d.h. dem Hoch- und Herunterziehen sowie dem Wenden der Lamellen, bestehen grundsätzlich zwei Möglichkeiten: Die Ein-Organ- und die Zwei-Organ-Bedienung. Bei der Ein-Organ-Bedienung werden beide Funktionen mittels eines Bedienungselementes ausgeführt - Endlosschnur, Knickkurbel oder Elektromotor. Bei der Zwei-Organ-Bedienung erfolgen die Funktionen getrennt, mit Hilfe von zwei Schnüren oder einem Schnurzug und einem Wendestab. Wahlweise können die Bedienungselemente auf der rechten Farben und Oberflächenstrukturen. Als ideales Material bei allen Lamellenbreiten hat sich Aluminium bewährt, das

extrem leicht, hochelastisch sowie schlag- und kratzfest ist. Die Jalousien-Kollektionen bieten eine breite Farbpalette, entsprechend den Wohn- und Einrichtungstrends. Ob uni oder gemustert, glänzend oder matt, mit Terrazzo-Optik oder Neonsprenkeln, gehämmert, mit Metallic- oder Perlmuttereffekten es wird für jeden Geschmack etwas geboten. Auch perforierte Lamellen mit einer besonders interessanten Lichtwirkung lassen sich im Wohnbereich einsetzen. Die Kombination unterschiedlicher Lamellenfarben in einer Jalousie eröffnet zusätzliche Gestaltungsideen.

Jalousien können vor oder in der Fenster-(Tür-)nische, an der Wand oder der Decke, auf dem Fenster-rahmen direkt vor dem Glas sowie zwischen den Scheiben von Verbund oder Doppelfenstern montiert werden. Zu berücksichtigen sind beim Massnehmen die jeweiligen örtlichen bzw. der linken Jalousien-seite angebracht werden. Bei der Endlosschnur kann zwischen Schnuraustritt vorne oder seitlich gewählt werden. Zur Ergänzung der elektrischen Steuerungseinrichtungen stehen unter anderem Zeitschaltuhr, Wendeimpulsgeber, Wärmestrahlungsgeber oder Fernbedienung zur Auswahl. Die meisten Dachfenster-Jalousien lassen sich mittels des Spannsystems in jeder beliebigen Höhe arretieren.

Bei Innenjalousien ist die Farbe der Lamellen von vorrangiger Bedeutung. Weiss und andere helle Farben weisen die günstigsten Reflektionswerte auf. Will man ein Optimum erzielen, dann sollte eine Jalousie in heller Farbe zum Einsatz kommen. Bessere Werte werden auch erzielt bei ausreichender Belüftung zwischen Glas und Innenjalousien.

Jalousien bieten die Möglichkeit, das Licht im Raum zu regulieren. Das Auge ermüdende Kontraste werden nivelliert, ständige Adaption der Augen an wechselnde vermieden. Indem sie das ganze Fenster abdecken, heben sie alle Blendreflexe im Rauminneren auf. Blendschutz ist ein Teil des Systems. Das Spiel mit Licht und Schatten ermöglicht eine stufenlose Regulierung des Helligkeitsbedarfs vom lichten Halbschatten bis zur starken Verdunklung. Durch ihre "Beweglichkeit" bieten Jalousien Sichtschutz und ermöglichen Ausblick ohne Einblick.

Lamellenbehänge aus Aluminium werden als Sicht- und Sonnenschutzeinrichtung verwendet. Die waagerechte Anordnung der Lamellen in Leiterbändern ermöglicht Wenden um fast 180° und somit eine ideale Kontrolle des Lichteinfalls.

Geschlossene Behänge reflektieren das Sonnenlicht, sind durch Spezialbeschichtung aber auch geeignet, den Wärmedurchgang am Fenster von innen nach aussen zu vermindern.

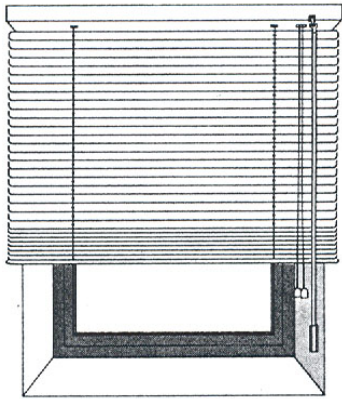
U-förmige Oberschienen nehmen die mechanische Anlage auf.

Lamellen, in Leiterkordeln oder -bändern hängend, bilden einen mehr oder minder dichten Behang, der mit einer Unterschiene als Beschwerungselement abschliesst.

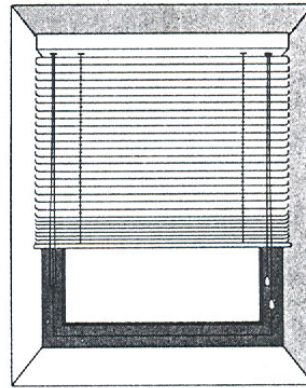
Aufzugbänder, durch Langlöcher der Lamellen geführt, dienen der Betätigung der Jalousie.



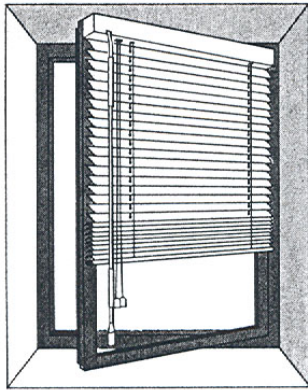
Abbildungen von MHZ, Hachtel



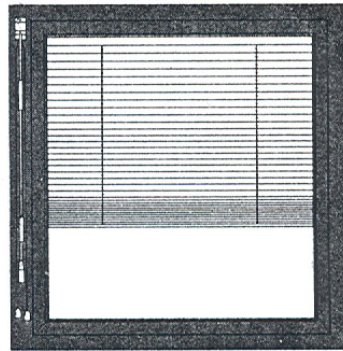
Montage vor der Fensternische



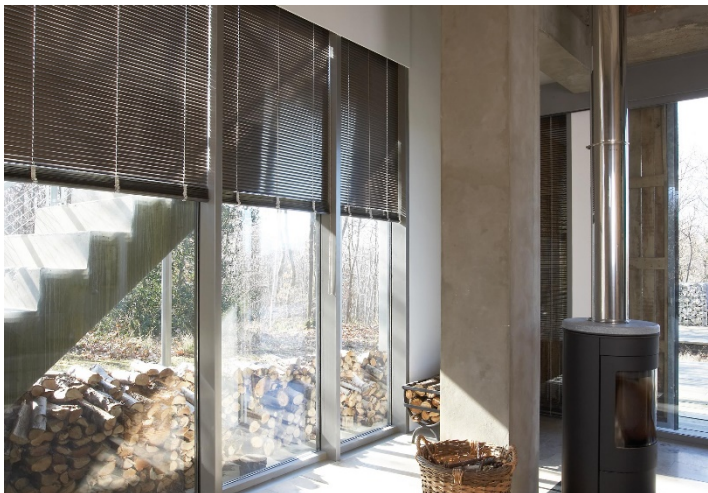
Montage in der Fensternische



Montage auf dem Fensterflügel



Montage im Doppelfenster (zwischen den Scheiben)



Links: Zeitgemässer Einsatz von Horizontaljalousien

Berechnungstabelle der Pakethöhe bei Horizontallamellen (Höhe inklusive Mechanik und Abschlussstück unten).

Lamellenbreite	Systemhöhe in cm										
	50	75	100	125	150	175	200	225	250	275	300
16 mm-Lamellen	6.4	7,3	8,2	9.1	10,0	10,9	11,8	12.7	13,6	14,5	15.4
25 mm-Lamellen	6.4	7.2	7.9	8,7	9,5	10,2	11,0	11,7	12,5	13.3	14.0

Plissé (Plissee) oder Faltsstoren

Plissees. oder Faltsstoren sind ein universell einsetzbares Innenbeschattungssystem. Ob bei Fenstern und Wintergärten, für schräge Giebel Fenster, Plafond-Glasdächer oder Sonderformen wie Rundbögen, das System bietet massgeschneiderte Lösungen für jeden Bedarf. Zarte, textile Faltsstoren, ganz einfach an der Decke oder Wand angeschraubt werden, dienen nicht nur dem effektiven Sonnenschutz, sondern ermöglichen auch individuell abgestimmte Fensterdekoration.

Faltsstoren bestehen aus dauerhaft plissiertem Gewebe. Das Material ist vorwiegend Polyester, teilweise mit Baumwoll- oder Viskosebeimischung. Durch die Auswahlmöglichkeit unterschiedlicher Stoffqualitäten kann gezielter, dem Anwendungsbereich entsprechender Einbau der Plissees erfolgen: Transparente, halb-(semi-) und nicht-transparente Ausführungen regulieren den Lichteinfall von leicht gedämpft bis zum vollkommenen Blendschutz. Für Bereiche, bei denen es vor allem auf effektiven Sonnen- und Hitzeschutz ankommt, eignen sich besonders Versionen mit reflektierender Alu-Verdampfung. Für den Einsatz bei Objekten wie Hotels, bei denen die Schwerentflammbarkeit neben der Reflexion gefordert ist, werden einseitig aluminiumbedampfte Qualitäten mit B 1 Ausstattung (Schwerentflammbarkeit nach DIN) angeboten.



Stehen textile Eigenschaften und Wirkungen eher im Vordergrund als der Sonnenschutz, reichen Stoffbezüge ohne Aluminiumbedampfung (Dekoqualitäten).

Die "Funktionstüchtigkeit" der Stoffbezüge wird zusätzlich durch die entsprechende Farbe mitbestimmt. So ist ein heller Stoff einem dunkleren bei ausschliesslicher oder vorzugsweiser Verwendung als innenliegender Sonnenschutz vorzuziehen. Bei dem Wunsch nach hellem, aber angenehm diffusem Licht im Raum, verbunden mit einem vernünftigen Hitzeschutz, ist ein heller Stoff mit geschlossener Oberflächenstruktur richtig. Ist gleichermaßen eine farbige Dekoration mit deutlicher Abdunklung und optimalem Hitzeschutz gefordert, empfiehlt sich eine farbige, dichte Stoffqualität.

Ausser zur Raumdekoration und zum Blend- und Sichtschutz tragen Faltsstoren mit reflektierender Aluminiumbedampfung auf der Aussenseite zur Klimaregulierung (vor allem im Wintergarten) und sogar zur Energieeinsparung bei. Mit hohen Sonnenreflexionswerten sorgen sie im Sommer für ein angenehmes Raumklima und an kalten Tagen für eine zusätzliche Wärmeisolierung.

Beim Stoffbehang kann der Kunde je nach Einsatzbereich und Geschmack zwischen Faltenbreiten von

16, 20 und 25 mm wählen. Durch das grosse Angebot an unifarbene Stoffen - von Pastell bis zu intensiv leuchtend - sowie geschmackvollen Druckdessins ist eine harmonische Anpassung an Farbe und Charakter eines jeden Raumes sichergestellt. Hinzu kommen Plissees mit Wirkgardinen-Charakter, Leinenstruktur, Crinkle-Optik und Chintz-Qualitäten. Die Kombination mit passenden Dekostoffen erweitert die Gestaltungsvielfalt dieser Beschattungsvariante. Eine schmutz abweisende Ausrüstung macht Plissees auch für Problemzonen wie Küche und Bad geeignet.

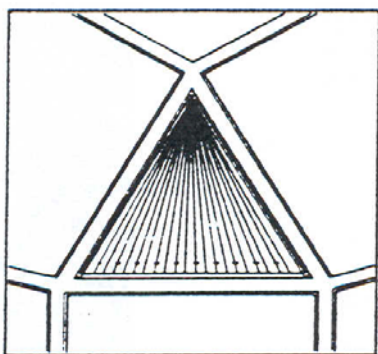
Faltsstoren können nicht zuletzt aufgrund ihres geringen Gewichts, der geringen Stoffpakethöhe sowie dezentere Profile und schmaler Faltentiefen (16,20 und 25 mm) an allen Fensterformen angebracht werden. Alle möglichen Glasflächen, selbst Kuppeln, Rundbögen, Drei- und Vielecke, Trapeze und runde Flächen, lassen sich damit problemlos beschatten.

Neben freihängenden Standardanlagen, gibt es Slope-Ausführungen für asymmetrische und Giebelfenster, verspannte Anlagen mit Führungsschnur für Drehkipp- oder Schwingfenster sowie verspannte Anlagen mit Bedienungsschiene für Dachfenster. Bei Nischenmontage können die verspannten Modelle zusätzlich mit Winkelprofilen ausgestattet werden. Dadurch werden seitliche Lichtschlitze verhindert und eine sichere seitliche Stoffführung gewährleistet. Plafond-Anlagen mit Schnurzug dienen der Beschattung horizontaler Glasflächen bei Wintergärten oder Oberlichtern. Für Sonderformen wie Dreieck oder Rundbogenfenster werden feststehende (nicht bedienbare) oder mit Schnurzug zu bedienende passgenaue Faltstore-Lösungen geliefert.

Den baulichen Voraussetzungen entsprechend sind freihängende Faltstore-Anlagen zur Wand-, Decken- und Nischenmontage geeignet oder lassen sich direkt im Fensterfalz anbringen. Bei grösseren Fensterflächen werden mehrere Einzelanlagen nebeneinander montiert. Für den Einsatz an Türen oder Kippfenstern ist es mitunter erforderlich, den Behang am Fenster zu führen (Pendelsicherung). Zur Befestigung an Kunststoff- und Alu-Fenstern gibt es Klemmwinkel, die das Bohren in den Fensterflügel überflüssig machen. Um einen problemlosen Einsatz und höchste Sonnenschutzeffektivität der Plissees im Wintergarten sicherzustellen, sollte vor allem bei den aluminiumbedampften Qualitäten eine permanente Luftzirkulation zwischen Behang und Scheibe gewährleistet sein. Bei der Fenstermontage ist die Raumbelüftung ausreichend.

Die Bedienung freihängender Faltstores mit Ober- und Unterschiene erfolgt rechts oder links durch Zugschnüre mit Schnurverschluss, das den Behang in jeder gewünschten Höhe festhält. Bei verspannten Anlagen wird der Faltstore durch Hinauf- und Hinunterschieben der Schiene geöffnet oder geschlossen, je nach Montage von oben nach unten oder umgekehrt. Deckenanlagen lassen sich mit Schnurzug oder Bedienstab an der flexiblen Führungsschiene bewegen, dabei sind Schnurzug und Stoffpaket in der Regel zusammen auf einer Seite. Neben dem traditionellen Handaufzug bieten Elektromotoren gesteigerten Bedienungskomfort. Zentral von einer Stelle aus können per Knopfdruck, Fernbedienung oder von einer unabhängigen Wetterzentrale die Anlagen gesteuert werden.

unten:
Spezialausführung (feststehend)
für Dreieckfenster.



Eine Besonderheit unter den Faltenvorhängen stellt die Sonderform Duette-Stores dar. Sie verbinden jeweils zwei plissierte Bahnen zu einem Behang, der im Profil eine Wabenstruktur aufweist. Optischer Nutzen: Die innenliegenden Zugschnüre werden versteckt.

Wintergartenbeschattung

Kaum eine Bauform hat sich in den letzten Jahren so durchgesetzt wie der Wintergarten. Der seit Jahrhunderten bekannte und beliebte Glasanbau vergrössert nicht nur die Wohnfläche, sondern er verbessert auch die Wohnqualität. Soll der Wintergarten jedoch über das ganze Jahr nutzbar sein, müssen Grundbedingungen wie ausreichende Belüftung und Beschattung erfüllt sein. Wird der "gläserne Raum" nicht mit effektivem Sonnenschutz ausgestattet, kann es in den Sommermonaten unerträglich heiss werden. Bis zu 70 Grad Celsius und mehr sind dabei möglich. Der Grund für diesen so genannten Treibhaus-Effekt ist das weitgehend ungehinderte Eindringen der Sonnenstrahlen durch die ungeschützten Glasflächen. Zudem benötigen vor allem Pflanzen, aber auch Möbel und Textilien dringend einen Schutz vor zu viel Sonne, auch im Winter. Zur richtigen Dosierung der Sonneneinstrahlung stehen zahlreiche Lösungswege offen, und alle sind auch in gestalterischer Hinsicht äusserst reizvoll.

Von den bisher vorgestellten Sonnenschutz-Systemen eignet sich fast jedes auch für die Beschattung von Wintergärten. Grundlegend ist dabei allerdings wiederum die Entscheidung zwischen aussen- oder innenliegendem Sonnenschutz zu treffen. In vielen Fällen bietet sich auch eine Kombination beider Systeme an.



Wintergarten-, Fassaden-, Senkrecht- und Gelenkarm-Markisen sowie Markisoletten und Raffstores sorgen für effektive Beschattung von aussen. Sie stoppen 60 bis 80 Prozent der Sonnenstrahlen schon vor der Scheibe und verhindern eine direkte Bestrahlung der Glasflächen. Aussenanlagen werden mit einem Aluminiumgestänge auf der Wintergartenkonstruktion montiert. Entsprechender Abstand vom Behang zur Scheibe garantiert, dass die Luft zirkulieren kann und ein Wärmestau vermieden wird, der den Innenraum ungewollt aufheizt. Entsprechend der Fassadengestaltung stehen umfangreiche Dessins und Farbpaletten zur Auswahl.

Grosse Glasflächen in allen möglichen Neigungswinkeln, von waagrecht bis senkrecht sowie gebogen lassen sich mit Wintergartenmarkisen "in den Schatten stellen". Beim Ausfahren wird das Markisen-Tuch von der Tuchwelle abgerollt, gleichzeitig wird das textile Zugband aufgewickelt, das in einer Führungsschiene läuft (Gegenzug-Prinzip). In jeder Stellung bleibt das Markisentuch gespannt. Fassadenmarkisen lassen sich ebenfalls am Wintergarten effektiv einsetzen. Fast alle Glasfassaden-

Verläufe können damit verschattet werden. Selbst für mehrgeschossige Glaskonstruktionen ist dieses System geeignet. Schräg-Senkrecht-Anlagen fahren im Giebelbereich schräg und vom Endpunkt der Schräge senkrecht ab. Indem sie sowohl die geneigten Dachflächen als auch die senkrechten Flächen beschatten erfüllen sie zwei Funktionen in einem. Markisoletten - die Markisen mit dem "Ausstell-Effekt" - bieten sich als attraktive Beschattung senkrechter Flächen am Wintergarten an. Der "Knick" bringt kühlen Schatten bei fast ungehinderter Sicht nach draussen. Senkrecht-Markisen bieten sich an, wenn textiler Aussenschutz gewünscht ist, der dazugehörige Bewegungsapparat aber möglichst unsichtbar sein soll. Die zur Funktion notwendigen Elemente verschwinden durch geschickte Farbwahl nahezu vollständig. Der sichtbare oder unsichtbare in einer Stoffschleife untergebrachte Fallstab wird wahlweise durch ein Seil oder eine Schiene geführt. Ebenfalls für Schatten sorgen die traditionellen Gelenkarm-Markisen. Der Unterschied zum Einsatz auf Terrasse oder Balkon: Das Fallrohr der Gelenkarm-Markise läuft in zusätzlichen Führungsschienen, die auf dem Wintergardendach montiert werden. Ein zusätzlich integriertes Volantrollo schützt gleichzeitig die senkrechten Flächen.

Eine weitere aussenliegende Sonnenschutz-Variante für senkrechte Verglasungen bei Wintergärten sind Aussenjalousien. In vielen Standardfarben sowie Sonderfarben erhältlich, bieten Raffstores attraktive Lösungsmöglichkeiten. Bedient werden Aussenanlagen für Wintergärten grundsätzlich elektrisch. Da sie Wind, Regen oder Schnee nur in begrenztem Masse trotzen, ist eine Koppelung mit einem Wetterwächter und automatischer Steuerung in jedem Fall sinnvoll. Auch in Abwesenheit der Bewohner sorgen sie dafür, dass die Sonneneinstrahlung im richtigen Masse dosiert wird.



Wenn aussenliegender Sonnenschutz nicht gewünscht wird, aus bautechnischen Gründen nicht möglich oder unter Denkmalschutz-Aspekten nicht erlaubt ist, bietet sich innen liegender Sonnenschutz an. Formbare Profile lassen bei diesen Systemen die Behänge passgenau der Fensterlinie folgen. Zur Auswahl stehen Plissees! Faltstores, Jalousien, Vertikals, Rollos, Flächenvorhänge oder Baldachine. Innen liegende Systeme vermindern die Sonnenenergie um etwa 30 bis 60 Prozent. Darüber hinaus können sie zu einer verbesserten Wärmedämmung der Scheiben beitragen, was besonders in den Wintermonaten von Bedeutung ist. Auch bei der Innenbeschattung ist für ausreichende Luftzirkulation zwischen Behang und Glas zu sorgen. Gleichzeitig stellen Innenanlagen ein dekoratives Element der Raumgestaltung dar.

Massgeschneiderte Sonnenschutzlösungen für Glasanbauten bieten textile Faltstores, sie ermöglichen eine einheitliche Verschattung aller

Glasflächen - egal ob Rundbögen, Deckenflächen (Plafond-Anlagen), Dachschrägen oder Sonderformen. Die flachen Stoffpakete sind in aufgezo-genem Zustand fast nicht sichtbar.

Ebenfalls geeignet für das Innenleben eines Wintergartens sind Vertikal-Jalousien. Auch sie lassen sich als Plafond-Anlagen an schräge und waagrechte Glasflächen anbringen oder gehen in die Senkrechte. Ausser gerader Laufrichtung sind auch Eck-Anlagen, flach oder stark gebogene bis Halbkreis-Anlagen und Erker-Formen aller Art möglich (Corvus-Anlagen). Die Lamellen sind drehbar und können in unterschiedlichen Positionen fixiert werden, dadurch wird

eine individuelle Lichtregulierung im Wintergarten möglich. Je nach Ausführung sind Vertikals freihängend

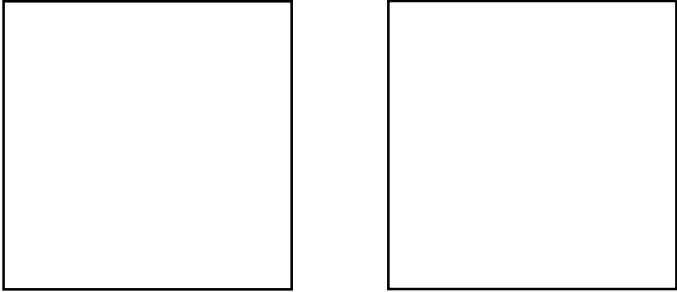
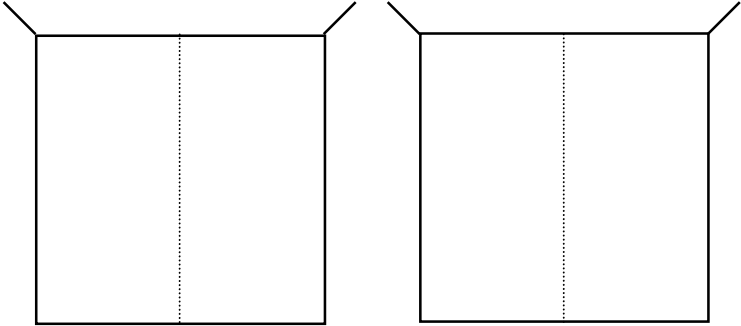
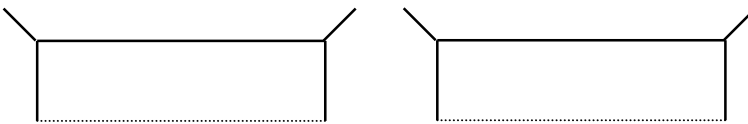
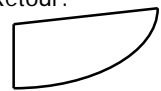
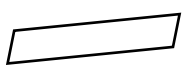
oder in einer oberen und unteren Laufschiene geführt.

Rollos gehen mit Sonderformen ebenfalls "unter die Decke". Neben rechteckigen Glasflächen können damit auch Dreiecke mit und ohne Neigung verschattet werden. Zur besseren Klimaregulierung empfehlen sich Rollos mit extra reflektierendem Spezialgewebe. Flächenvorhänge und Jalousien sind lediglich für vertikale Glaswände nutzbar. Zur ausschliesslichen Deckenbeschattung werden auf Seilen geführte Baldachine angeboten.

Für Innenanlagen bestehen verschiedene Montagemöglichkeiten auf Unterkonstruktionen wie Holz, Beton und Metall. Biegbare Aluprofile werden der jeweiligen Wintergartenform angepasst und in Gefälle-richtung verschraubt. Querstäbe im Abstand von etwa 30 cm tragen den Behang, der per Schnurzug, Kurbel, Perlonschnur-Handgetriebe oder Elektromotor bewegt wird. Da in Wintergärten in der Regel mehrere Behänge zu bedienen sind, haben sich die Elektroversionen besonders bewährt. Jeder Behang lässt sich mit einem einzigen 24 Volt-Motor steuern. Mehrere Behänge können mittels entsprechender Motoren gleichzeitig gesteuert werden. Ausserdem kann man einen Licht- und Thermowächter oder eine Zeitschaltuhr installieren, so dass neben der individuellen Sonnenschutzeinstellung auch häusliches Leben vorgetäuscht werden kann.

Massskizze

Vorhänge auszumessen gehört mit zum Schwierigsten und Anspruchsvollsten. Fehler gehen sofort „ins Geld“. Deshalb lohnt es sich, im Zweifelsfall eine Innendekorationsnäherin bei zu ziehen. Unten ist eine mögliche Skizze zur Massaufnahme abgebildet.

Bestelladresse: Name: Adresse: Ort:	Lieferadresse: Name: Adresse: Ort:	Zimmer / Raum: Lieferort:	Lieferdatum:
Tüll (Tagvorhang)	Schiene:	Gleiter:	Etage: Zeit:
			
Nacht (Dekovorhang)	Schiene:	Gleiter:	Bemerkung:
			
Lambrequin/ Bandeau Typ:			Retour:  Embrasse: 



Massblatt:

Raumbezeichnung:

Fenster:

Paar Vorhänge

Stück Vorhang

Paar Tüll-/ Voilestoren

Stück Tüll-/ Voilestoren

Vorhang / Store:

Breite cm Retour links cm

Retour rechts cm

Höhe cm UK Schiene bis Boden
 cm Bodenabstand
 cm fertig genäht

Embrassen Stk.

Form

Schleuderstäbe Stk.

Bandeau: geformt glatt

Gleiter:

Breite cm
 Höhe cm

Piccolo

VS 57

Ösengleiter

Haken

Ringe

andere

Konfektionsart:

maschinengenäht
 Säume Blindst. gen.
 Säume handgenäht
 gefüttert
 gef. u. moltoniert

Stoffe:

	Artikel	Farbe	Breite	Rapport	Preis/m1
Tüll	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Voile	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Deko-Stoff	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Futterstoff	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Borde	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Stoffbedarf:

Bahnen à m m Total
 Bahnen à Rapp. à cm Rapp: m Total

Montage:

aufhängen Schiene vorh.

Schiene m Typ/Nr.

Montageart:

Holz	<input type="text"/>	Gipskarton	<input type="text"/>	Wandträger	Nr.	Stk.
Beton	<input type="text"/>	anderes	<input type="text"/>	Deckenträger	Nr.	Stk.
Gips/Gasbeton	<input type="text"/>				Skizze auf der Rückseite	



Vorhangkonfektionierung / Stoffbedarf

Transparente und halbtransparente Vorhänge (Tagvorhänge)

Der Faltenabstand beträgt 8 - 10 cm.

Transparente und halbtransparente Vorhänge werden maschinengenäht.

Seitlich wird ein doppelter Saum von 2 - 3 cm genäht.

Unten wird ein doppelter Saum von 8 - 20 cm genäht oder mit Bleiband konfektioniert.

Oben wird der transparente/halbtransparente Vorhang mit einem Vorhangband abgeschlossen.

Dieses Band dient zum Annähen der Gleiter/Haken.

Die Stoffzugabe oben beträgt 3 cm.

In der Regel sind die Tüll und Voile 300 cm breit.

Die Stoffbreite wird als Vorhanghöhe verarbeitet.

Um den Stoffbedarf zu errechnen genügt es, die Schienenlänge x Faktor Stoffzugabe zu rechnen.

Ausnahmen:

- a) Stoffbreiten von 140 - 160 cm.
- b) Stoffe mit Mustern, welche nicht quer aufgehängt werden können.

In diesen Fällen wird das gleiche Vorgehen wie bei Dekorationsvorhängen angewendet.

Stoffzugaben in der Breite bei transparenten und halbtransparenten Stoffen.

	% Zugabe	Faktor
Keine Falten, hängt fast glatt, mit Ösen oder Stoffbändern konfektioniert.	40 - 60	1,4 - 1,6
Muster soll gut sichtbar bleiben, nur ganz kleine Falten	60 - 100	1,6 - 2,0
Uni, dunkle Farben, Ausbrenner	80 - 100	1,8 - 2,0
Uni, weiss. oder sehr helle Farben, Ausbrenner	100 - 120	2,0 - 2,2
Uni, weiss, dicht, Sichtschutz	120 - 170	2,2 - 2,7
Flämischer Kopf (Zusätzliche Höhenzugabe + 16 cm)	150 - 200	2,5 - 3,0



Vorhangkonfektionierung / Stoffbedarf

Dekorationsvorhänge / Deko-Vorhänge (Nachtvorhänge)

Der Faltenabstand beträgt 8 - 10 cm.

Dekorationsvorhänge werden je nach Stoff und Kundenwunsch maschinengenäht ringsum

Blindstich genäht Seitensäume und unten
 handgenäht Mitte (Paar) und unten Velours

	Stoffzugaben
Seitlich aussen/hinten wird ein doppelter Saum von 1,5 - 2,5 cm genäht.	3 – 5 cm
Mitte vorne wird ein doppelter Saum von 2,5 - 4 cm genäht.	5 – 8 cm
Unten wird ein doppelter Saum von 8 - 20 cm genäht. (Maximal 1 0% der Vorhanghöhe)	16 – 40 cm
Oben wird ein doppelter Saum von 2,5 cm genäht. (zum Annähen der Gleiter)	5 cm

In der Regel sind die Dekorationsstoffe 140 - 160 cm breit.

Der Vorhang wird aus mehreren aneinander genähten, senkrechten Stoffbahnen hergestellt.

Die Schnitthöhe (Schnittlänge) der einzelnen Stoffbahnen ergibt sich aus der fertigen Vorhanghöhe und der Stoffzugabe für den unteren Saum (doppelt) und den oberen Saum (doppelt).

Um die Bahnenanzahl zu errechnen wird die Schienenlänge x Faktor Stoffzugabe multipliziert und durch die Stoffbreite geteilt. Die erhaltene Zahl wird auf gerundet (oder abgerundet) = Anzahl Stoffbahnen.

Für die Berechnung des Stoffbedarfs wird die Anzahl Bahnen mit der Bahnenhöhe multipliziert.

Ausnahme: Stoffe mit Musterrapport in der Länge

Bei gemustertem Stoffe wird die erhaltene Bahnenhöhe durch den Rapport (Mustergrösse) geteilt. Die erhaltene Zahl wird immer auf den nächsten ganzen Rapport aufgerundet. Anzahl Rapporte x Rap-porthöhe = Bahnenhöhe.

	% Zugabe	Faktor
Sonnenschutzvorhang hinter Ausbrenner, keine Falten (hängt fast glatt)	20 - 40	1,2 - 1,4
Muster soll gut sichtbar bleiben, nur ganz kleine Falten (Achtung: Nähte der Bahnen können sind event. sichtbar)	70 - 90	1,7 - 1,9
Unistoff, gut fallend	90 - 100	1,9 - 2,0
Unistoff, eher steif fallend	100 - 120	2,0 - 2,2
Flämischer Kopf (Zusätzliche Höhenzugabe + 16 cm)	120 - 150	2,2 - 2,5



Beispiel Stoffberechnung für transparente Vorhänge (Tagvorhänge) Tüll / Voile

Stoff:

Stoffbreite 300 cm Univoile
 Stoffbreite wird als Vorhanghöhe verarbeitet

Vorhangmasse:

1 Stück Voilestore Breite: 380 cm
 Höhe: 245 cm Unterkant Schiene – Boden (UKS – Bo)

Fertige Höhe berechnen:

UKS – Bo (unterkant Schiene bis Boden) Bruttomass		245,0 cm
Bügelgleiter oben	abziehen	- 0,5 cm
Bodenabstand unten (0,5 – 1 cm kürzer als Dekovorhang)		- 2,0 cm
		242,5 cm

Fertige Höhe (Stoffkonfektion):

Saumzugabe Höhe:

oben 2 x 2.5 cm =		5 cm
unten 2 x 14.5 cm =		29 cm

Höhenzugabe Säume:	+ 34 cm	34 cm
		276.5 cm

Originalbreite wird als Vorhanghöhe verarbeitet **300 cm**

Stoffzugabe in der Breite für Falten 100 – 150% (=Faktor 2 – 2.5) **120%** (=Faktor 2.2)

Vorhangbreite = (Schiene Länge) 380 cm x Faktor 2.2 = 836 cm = 840 cm aufgerundet

4 Seitensäume 4 x 5 cm = 20 cm

Stoffbreite inkl. Zugaben: **total** **860 cm**

Stoffbestellung: **8.40 m** 300 cm breit (Stoffbreite = Höhe)

Beispiel Stoffberechnung für Deko-Vorhänge (Nachtvorhänge) mit Unistoff

Stoff:

Stoffbreite 150 cm Unistoff

Vorhangmasse:

1 Paar Vorhänge Breite: 20 cm Retour links + 260 + 120 cm breit 0 cm Retour rechts
Höhe: 245 cm hoch unterkant Schiene – Boden (UKS – Bo)

Fertige Höhe berechnen:

UKS – Bo (unterkant Schiene bis Boden) Bruttomass		245,0 cm
Bügelgleiter oben	abziehen	- 0,5 cm
Bodenabstand unten (1 – 2 cm)		- 1.5 cm
		243.0 cm

Fertige Höhe (Stoffkonfektion):

243.0 cm

Saumzugaben Höhe:

oben 2 x 2.5 cm =	5 cm
unten 2 x 15 cm =	30 cm

Höhenzugabe Säume:

+ 35 cm **35 cm**

278 cm

Bahnenhöhe Stoffzuschnitt bei Unistoff

aufgerundet

280 cm

(Schnitthöhe pro Bahn)

Stoffzugabe in der Breite für Falten 85 – 120% (=Faktor 1.85 – 2.2)

100%

(=Faktor 2)

Vorhangbreite = (Schiene nlänge) 260 + 120 = 380 x Faktor 2 = 760 cm

Retour links und rechts 1 x 20 cm 20 cm

4 Seitensäume 4 x 5 cm = 20 cm

Stoffbreite inkl. Zugaben:

total

800 cm

(Stoffbedarf Breite)

Anzahl Stoffbahnen:

800 : 150 = 5.33 Bahnen

6 Bahnen

aufgerundet
126% Zugabe

Variante 800 : 150 = 5.33 Bahnen

5 Bahnen

abgerundet
87% Zugabe

Stoffbestellung:

6 Bahnen à 2.80 m = 16.80 m Unistoff

Beispiel Stoffberechnung für Deko-Vorhänge (Nachtvorhänge) mit Rapport

Stoff:

Stoffbreite	140 cm	Druckstoff
Rapport Höhe (= Längsrapport)	79 cm	(normaler Rapport, nicht versetzt)

Vorhangmasse:

1 Paar Vorhänge	Breite:	20 cm Retour links + 360 cm breit + 20 cm Retour rechts
	Höhe:	239 cm hoch unterkant Schiene – Boden (UKS – Bo)

Fertige Höhe berechnen:

UKS – Bo (unterkant Schiene bis Boden) Bruttomass		239,0 cm
Bügelgleiter oben	abziehen	- 0,5 cm
Bodenabstand unten (1 – 2 cm)		- 1.5 cm
Fertige Höhe (Stoffkonfektion):		237.0 cm

Saumzugaben Höhe:

oben 2 x 2.5 cm =	5 cm
unten 2 x 12 cm =	24 cm

Höhenzugabe Säume: + 29 cm **29 cm**

Stoffzuschnitt Bahnenhöhe bei Unistoff **266 cm**

Anzahl Rapporte pro Stoffbahn:

266 : 79 = 3.37 Rapp. = **4 Rapp. Pro Stoffbahn**
(Höhe) **aufgerundet**

Stoffzugabe in der Breite für Falten 85 – 120% (=Faktor 1.85 – 2.2) **100%** (=Faktor 2)

Vorhangbreite = (Schiene nlänge) 180 + 180 = 360 x Faktor 2 = 720 cm

Retour links und rechts 2 x 20 cm 40 cm

4 Seitensäume 4 x 5 cm = 20 cm

Stoffbreite inkl. Zugaben: **total** **780 cm** (Stoffbedarf Breite)

Anzahl Stoffbahnen: 780 : 140 = 5.6 Bahnen = **6 Bahnen** aufgerundet

Stoffbestellung: **6 Bahnen à 4 Rapporte = 24 Rapp. à 79 cm = ca. 19.0 m**

Bei versetztem Rapport

Pro Vorhang 1 Rapp. zusätzlich bestellen und zusätzlich vermerken *Unbedingt Lieferung an einem Stück!*

Anhang:



Anwendungsbeispiele:

Abbildungen aus der Kollektion von *création baumann*, Langenthal



Abbildungen oben: *création baumann*, Langenthal



Abbildungen von Silent Gliss, Lyss :: Wave-System und Vertical Wave

Nützliche Internetadressen (zum selber ergänzen)

www.silentgliss.ch	3250 Lyss	Vorhangsysteme: Eher technisch orientiert
www.creationbaumann.ch	4900 Langenthal	Stoffe und Systeme: Innovativ, Stofforientiert
www.silga.ch	9545 Wängi	Breites Sortiment an Schienen und Systemen
www.mhz.ch	8107 Buchs / ZH	Breites Sortiment an Schienen und Systemen
www.kvadrat.ch	8118 Pfaffhausen *	Breites Sortiment an exklusiven Stoffen primär für den Objektbereich
www.mirax.ch	9055 Bühler *	Breites Sortiment an Stoffen
www.fischbacher.ch	9015 St. Gallen	Breites Sortiment an Stoffen
www.pfister.ch	Diverse	Sehr breites Sortiment mit gutem Service
www.linotex.ch	3422 Kirchberg	Fröhlich buntes Wohnen: Einstiegspreissortiment

* Schweizer Vertretung

